

Wo der Marktschrei widerhallt

10 JAHRE WOCHENMARKT SARGANS

Am kommenden Samstag, 2. Mai 2026, startet der Sarganser Wochenmarkt in seine zehnte Saison.

Was vor über einer Dekade mit einem Wunsch und einem Kaffee begann, hallt bis heute durch die Gassen des Städtli.

Vor zwölf Jahren hat die Geschichte des Sarganser Wochenmarkts seinen Lauf genommen. Damals haben zwei «Städtlifrauen» den Wunsch geboren, das wundervolle Städtli attraktiv und aufwertend zu beleben. Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigte, dass Sargans schon seit vielen Jahrhunderten ein verbrieftes Marktrecht besitzt. Hier setzten die Initiantinnen an – für sie lag nichts näher, als diese Tradition wieder aufleben zu lassen.

Der Zufall wollte es, dass die politische Gemeinde im selben Zeitraum das Projekt «Zukunftskaffee» startete. Die mittlerweile drei Organisatorinnen des Wochenmarktes nahmen motiviert an den angebotenen Workshops teil. Daraus entwickelte sich schliesslich ein Plan, der Wunsch ist zu einer konkreten Idee erwachsen. Bis zur Realisierung der Marktidée standen aber trotzdem noch diverse Sitzungen und Gespräche mit potenziellen Marktfahrenden an. Auch weitere, bereits erfahrene Marktleute aus der halben Schweiz wurden kontaktiert. Sie brachten ihre Erfahrungen und ihr Wissen ein, was nach Aussage der drei Initiantinnen sehr wertvoll gewesen sei.

EIN UMFASSENDES ERLEBNIS

Unter dem Motto «köstlich und frisch» wurde der erste Wochenmarkt Sargans im Mai 2017 eröffnet. Die Obergasse im Städtli pulsierte vor Leben, mit Marktfahrenden, Besuchenden und spielenden Kindern. Zur Atmosphäre trugen auch damals bereits die verschiedenen Beizli bei. Von Anfang an fassten sich die Organisatorinnen das Ziel, den Markt zu einem umfassenden Erlebnis zu machen: Durch die Möglichkeit, einheimische Lebensmittel einzukaufen



und sich zu begegnen – ob bei einem Apéro, einem Kaffee oder einfach beim Vorbeischlendern. Zum Marktstart spielte die zu diesem Zweck gegründete Marktmusik, schon damals ein Genuss für Augen und Ohren, und verbreitete eine fröhliche Stimmung.

Für den Auf- und Abbau der Marktstände konnten asylsuchende Menschen gewonnen werden. «Ihre Unterstützung war ein wichtiger Beitrag», erinnern sich die Organisatorinnen zurück. Sie blieben der Marktorganisation auch in den kommenden Jahren treu. So erlebte das unterdessen angewachsene Markt-OK eine verheissungsvolle erste Saison. Schnell war klar, dass der Markt

– mit einigen kleinen Anpassungen – weiter bestehen sollte.

HERZENSANGELEGENHEIT MIT HERAUSFORDERUNGEN

Natürlich habe es in den vergangenen Jahren auch die eine oder andere Herausforderung gegeben, räumt das heutige OK ein. «Besonders die Coronazeit war für den Markt anspruchsvoll. Auch ist die Anzahl Stände in den letzten Jahren zurückgegangen.» Trotzdem ist und bleibt der Sarganser Wochenmarkt ein Herzensprojekt: Als im vergangenen Jahr der Gemüsestand zu verschwinden drohte, hat sich kurzerhand eine Gruppe marktbegeisterter Frauen zusammengetan, um die Organisation des Stands

zu übernehmen. Der grösstenteils freiwillige Einsatz für den Sarganser Wochenmarkt hält unvermindert an. Sei es im Organisationskomitee, bei den Markttreibenden oder dem tatkräftigen Marktkchef mit seinem Aufbauteam. Eine Marktfahrerin brachte es anlässlich der letztjährigen Auswertung auf den Punkt: «Freuen wir uns doch an dem, was wir haben.» Damit nennt sie zwei wichtige Pfeiler des Sarganser Wochenmarktes: Einerseits die Einfachheit und andererseits die Freude an dem, was man gemeinsam auf die Beine stellt.

Die Marktfahrenden schätzen die unvergleichliche Atmosphäre im Städtli und die familiäre Stimmung untereinander. Für die Besuchenden ist der Markt ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Neben dem Einkauf von frischen, lokalen Produkten bietet er Gelegenheit, sich zu treffen und gemeinsam einen Kaffee zu trinken – ein Treffpunkt, der die Gemeinschaft fördert. In einer schnelllebigen, von Individualismus geprägten Zeit ist das ein Gegenpol – ein Raum der Begegnung und Entschleunigung.

Regelmässig mit dabei sind auch dieses Jahr wieder die Gemüsefrauen mit frischem Gemüse vom Lindenhof, der Brotstand mit Brot vom Städtlibeck Wälenstadt und Gipfeli vom Fehrbachhof, der Blumenstand von Silvia Locher, die Chiliprodukte von Markus Nowak sowie Spezialitäten aus Kalabrien. Punktuell gibt es Forellen aus der Region. Auch für Verpflegung ist jeden Samstag mit frisch gemachten Momos oder Chili Con Carne gesorgt. Am 8. August 2026 wird dann das grosse Marktfest mit verschiedenen Attraktionen gefeiert.

Komm am Samstagvormittag doch auch du uns Städtli und geniesse die unverwechselbare Atmosphäre. Wir freuen uns auf dich!

Anmeldungen & weitere Infos



Spezialmärkte

02. Mai 2026

Ökologie- und Setzlingsmarkt

12. Juni 2026, 18 – 22 Uhr

Genuss und Abendmarkt

(am darauffolgenden Tag findet der Markt wie gewohnt statt)

KINDERPROGRAMM

Immer am letzten Samstag des Monats findet das Kinderprogramm statt, welches von der Geiss im Städtli organisiert wird.

SPONSORENLAUF

27. Juni 2026

SOMMERPAUSE

Vom 11. Juli bis und mit 1. August 2026

08. August 2026

Jubiläumsmarkt

05. September 2026

Secondhandmarkt

06. September 2026

Handwerksmarkt